

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 5. Juli 2024



Das als Speed Dating ausgerichtete Format bot mehr als 100 Unternehmen die Möglichkeit, sich gezielt auszutauschen.

Foto: Christoph Langbein

Innovation

Erste grenzübergreifende Geschäftskontaktmesse bringt Unternehmen aus dem Oberland und Tirol zusammen

- Eine neue Plattform für Netzwerk und Austausch mit Blick über den Achenpass
- Bei einem Speed-Dating interregionale Geschäftskontakte knüpfen

Rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Landkreisen Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen sowie aus Tirol folgten der Einladung an den Tegernsee zur ersten grenzübergreifenden Geschäftskontaktmesse im Landkreis Miesbach. Das innovative Format des gemeinsamen EUREGIO Projekts ermöglichte es den Teilnehmenden, bei einem Speed-Dating effizient neue Geschäftskontakte zu knüpfen und ihr Netzwerk zu erweitern.

Mit der grenzübergreifenden Geschäftskontaktmesse soll die wirtschaftliche Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) aus dem Euregio SBM-Gebiet gefördert werden. Die Veranstaltung, die im Hotel DAS TEGERNSEE stattfand, bot eine ideale Atmosphäre für den Austausch zwischen Unternehmen verschiedenster Branchen – ob aus dem

produzierenden Gewerbe und Handwerk, dem Handel und Dienstleistungssektor Information und Consulting oder der Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Bereits vorab konnten sich die Teilnehmenden über eine Online-Plattform gewünschte Gesprächspartner aussuchen. In acht 15-minütigen Gesprächsrunden hatten die Unternehmer dann die Möglichkeit sich kennenzulernen und gezielt neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Während und nach den Gesprächsrunden blieb Zeit die Kontakte zu vertiefen und mit weiteren Betrieben ins Gespräch zu kommen. Abgerundet wurde der gesprächsreiche Abend mit einem hervorragenden kulinarischen Angebot.

Alexander Schmid, Regionalentwicklung Oberland: *„Regionale Vernetzung, regionale Netzwerke und regionale Wertschöpfungsketten sind Themen, die wir als Regionalentwicklung Oberland vorantreiben wollen. Diese Veranstaltung passt perfekt zu unseren Zielen. Wir freuen uns, bei diesem Projekt als Lead-Partner mit dabei zu sein.“*

Andreas Ross, Wirtschaftsforum Oberland e.V.: *„Für viele Unternehmen ist das ein ganz neues Format und wir hoffen, damit die Unternehmen aus dem Euregio-Gebiet wirtschaftlich zusammenbringen zu können.“*

Ines Leister, Leiterin der Euregio Schwaz, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach: *„Der Mehrwert ist hier offensichtlich. Über die Grenzen hinweg haben Unternehmen die Möglichkeit, Geschäftskontakte und -beziehungen zu knüpfen. Das Interesse ist groß und mich freut es sehr, dass der Wirtschaftstraum der Region enger zusammenwächst.“*

Stefan Bletzacher, Wirtschaftskammer Tirol: *„Als Wirtschaftskammer ist es uns ein Anliegen, Plattformen für Netzwerke und Austausch zu schaffen. Mit dieser Veranstaltung bieten wir eine ideale Möglichkeit, grenzüberschreitend Betriebe zusammenzubringen. Mich freut es sehr, dass so viele Unternehmerinnen und Unternehmer der Einladung gefolgt sind.“*

Die Resonanz auf die erste grenzübergreifende Geschäftskontaktmesse war durchweg positiv, und eine Fortsetzung ist bereits geplant. Die nächste Veranstaltung wird im Sommer 2025 im Bezirk Schwaz am Achensee stattfinden. Ziel ist es, weiterhin die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tirol zu stärken und regionale sowie überregionale Geschäftsbeziehungen zu fördern.

Die grenzübergreifende Geschäftskontaktmesse ist ein gemeinsames Euregio-Projekt der Regionalentwicklung Oberland KU, des Wirtschaftsforum Oberland e.V. und der Wirtschaftskammer Bezirk Schwaz, in Kooperation mit dem Unternehmerverband Landkreis Miesbach e.V. und der IHK München und Oberbayern.

Das Projekt wird im Rahmen der Euregio SBM gefördert über Mittel aus dem EU-Förderprogramm Interreg Bayern-Österreich.

Über die Regionalentwicklung Oberland:

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für

zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Lisa Gartenleitner gerne zur Verfügung:

Kontakt

Lisa Gartenleitner
Projektmanagement Ausbildung & Bildung | MINT-Region
+49 (0) 8025 - 993 72 17
lisa.gartenleitner@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Kommunikation
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de

Interreg
Bayern-Österreich



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**